UmweltPlan

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Nationalparkamt Vorpommern

Managementplanung

für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 1544-302

„Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“

1. Informationsveranstaltung

UmweltPlan GmbH Stralsund

Datum: 22.11.2017

Herzlich willkommen!

Gliederung

1. **Vorstellung der mit der Planerstellung beauftragten Büros**
2. Grundlagen: Netz „Natura 2000“
3. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
4. Kurzvorstellung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“
5. Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie
6. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie
7. Planungsablauf und Ausblick

Managementplanung für GGB „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“

Hauptsitz Stralsund
Tribseer Damm 2
18437 Stralsund

Außenstelle Greifswald
Bahnhofstraße 43
17489 Greifswald

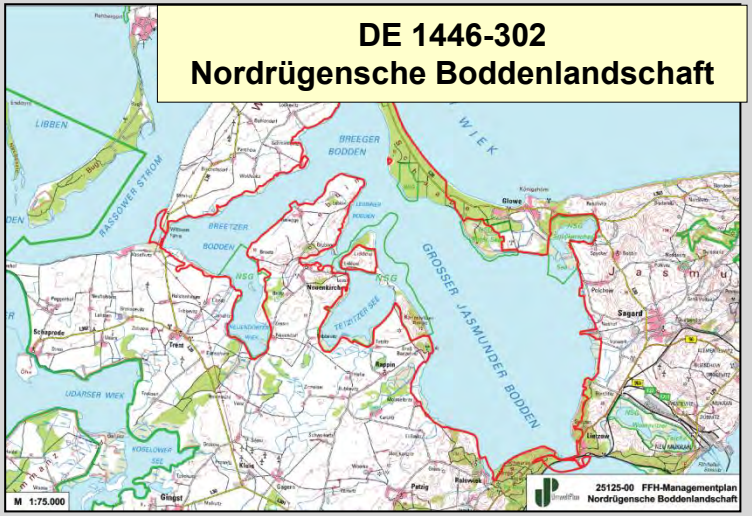
Niederlassung Güstrow
Speicherstraße 1b
18273 Güstrow

Bearbeitung in Projektgemeinschaft mit Partnern

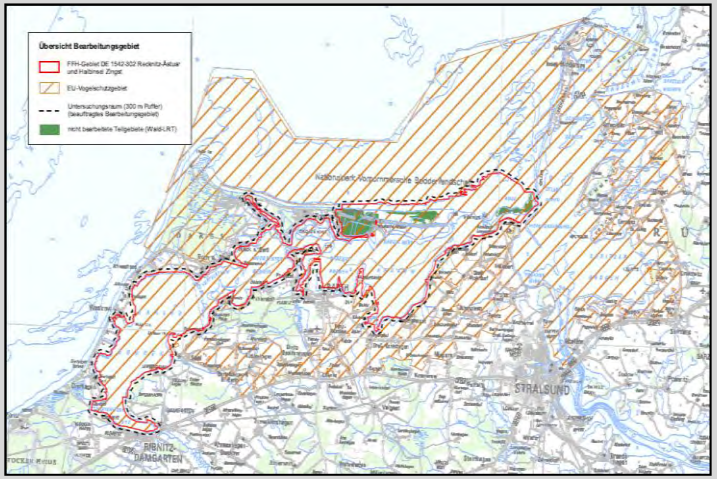
Referenzen

Umfangreiche Erfahrungen in der FFH-Managementplanung - Auswahl

DE 1547-301 Recknitzästuar und Hl Zingst



DE 1446-302
Nordrügensche Boddenlandschaft

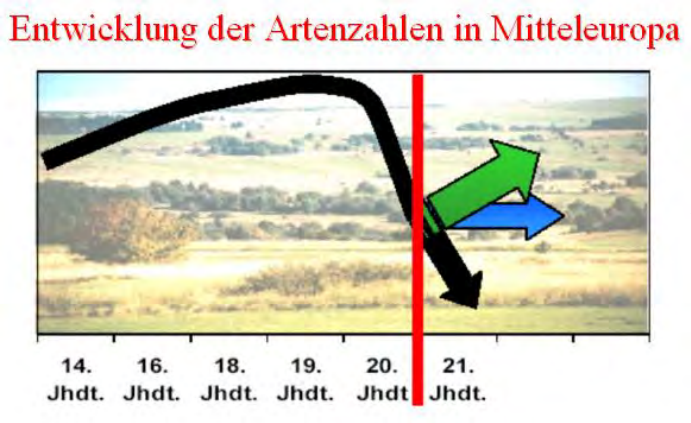


DE 1547-303 Kleiner Jasmunder Bodden

Gliederung

1. Vorstellung der mit der Planerstellung beauftragten Büros
2. **Grundlagen: Netz „Natura 2000“**
3. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
4. Kurzvorstellung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“
5. Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie
6. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie
7. Planungsablauf und Ausblick

Zusammenhängendes europäisches ökologisches Netz „Natura 2000“



NATURA 2000

EU-Vogelschutzgebiete

Vogelschutz-Richtlinie von 1979

+

FFH-Gebiete

Fauna-**F**lora-**H**abitat-Richtlinie von 1992

=

Ziel:

- Erhaltung der biologischen Vielfalt durch
- Schutz der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und regionalen Anforderungen

Zusammenhängendes europäisches ökologisches Netz „Natura 2000“

FFH-Gebiet

- „Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung“, das dem Schutz der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen dient

natürliche Lebensraumtypen von gemeinschaftlichem Interesse

- durch bestimmte abiotische und biotische Merkmale gekennzeichnete natürliche oder naturnahe Land- oder Wasserflächen,
- die im Bereich ihres natürlichen Vorkommens vom Verschwinden bedroht sind

→ **in Anhang I der FFH-Richtlinie aufgeführt**

Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse

- Arten, die in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet bedroht sind

→ **in Anhang II der FFH-Richtlinie aufgeführt**

Zusammenhängendes europäisches ökologisches Netz „Natura 2000“

Vorkommen von Lebensraumtypen und Arten nach FFH-Richtlinie

	Anhang I FFH-RL	**Anhang II FFH-RL**
	Lebensraumtypen (LRT)	**Tier- und Pflanzenarten**
in der EU	231	> 1.000
in Deutschland	92	281
in Mecklenburg-Vorpommern	58	50
im GGB „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“	20	9

Gliederung

1. Vorstellung der mit der Planerstellung beauftragten Büros
2. Grundlagen: Netz „Natura 2000“
3. **Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung**
4. Kurzvorstellung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“
5. Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie
6. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie
7. Planungsablauf und Ausblick

Grundlagen der FFH-Managementplanung

Verpflichtungen der EU-Mitgliedsstaaten aus der FFH-Richtlinie:

- Ausweisung und Unterschutzstellung von FFH-Gebieten (Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung)
- Festlegung der nötigen Erhaltungsmaßnahmen für die Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung im Rahmen von **Managementplänen**
- Bericht über den Erhaltungszustand auf der Grundlage eines Monitorings (Berichtspflicht alle 6 Jahre)

Aufgaben der FFH-Managementplanung

Aus naturschutzfachlicher Sicht:

- Erfassung und Bewertung von **Lebensraumtypen** (LRT) und **Arten** (nach Anhang I bzw. II)
- Festlegung von Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung, Entwicklung
- Aktive Gebietsbetreuung

Aus Sicht der „Land“-Nutzer:

- Transparente Darstellung der Naturschutzziele
- Vorsorgende Konfliktvermeidung bzw. Konfliktlösung
- Schaffung von Rechtssicherheit über bestehende Nutzungen und über Planungen

Abstimmungs- und Beratungsgespräche

FFH-Managementplan

Umsetzung mithilfe vorhandener Umsetzungsinstrumente und Förderprogramme

Inhalte des FFH-Managementplans

Welche Lebensraumtypen und Arten gibt es im Gebiet und wo liegen sie?

Wie ist der Erhaltungszustand der LRT und Arten?

Nationalparkamt Vorpommern

Managementplan

für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) DE 1544-302

Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee

Stand: 30.09.2017

NATURA 2000

Mecklenburg Vorpommern

Was ist zu tun, um den Erhaltungszustand zu sichern/ zu verbessern?

Mit welchen Mitteln kann dazu beigetragen werden?

Vorgehensweise bei der Managementplanung

- **<u>Methodisches Vorgehen</u> ist weitgehend <u>festgelegt</u> durch:**

  - ✓ Fachleitfaden Managementplanung in Natura 2000-Gebieten
  - ✓ Mustergliederung Managementplan
  - ✓ Kartieranleitungen zu LRT und Arten

- **<u>Handlungsspielraum</u> hinsichtlich:**

  - ✓ Auswahl/ Umsetzung der Maßnahmen = Kernpunkte des Managementplanes
  - ✓ Öffentlichkeitsarbeit als Voraussetzung für die Akzeptanz

Rechtswirksamkeit des Managementplanes

- ✓ Der Managementplan ist als Fachgrundlage des Naturschutzes für die Naturschutzverwaltung bindend.
- ✓ Der Managementplan entfaltet eine Außenwirkung in der Umsetzungsphase, wenn mit den Eigentümern und Nutzern entsprechende Verträge und Vereinbarungen abgeschlossen werden.

Umsetzungsmöglichkeiten des Managementplanes

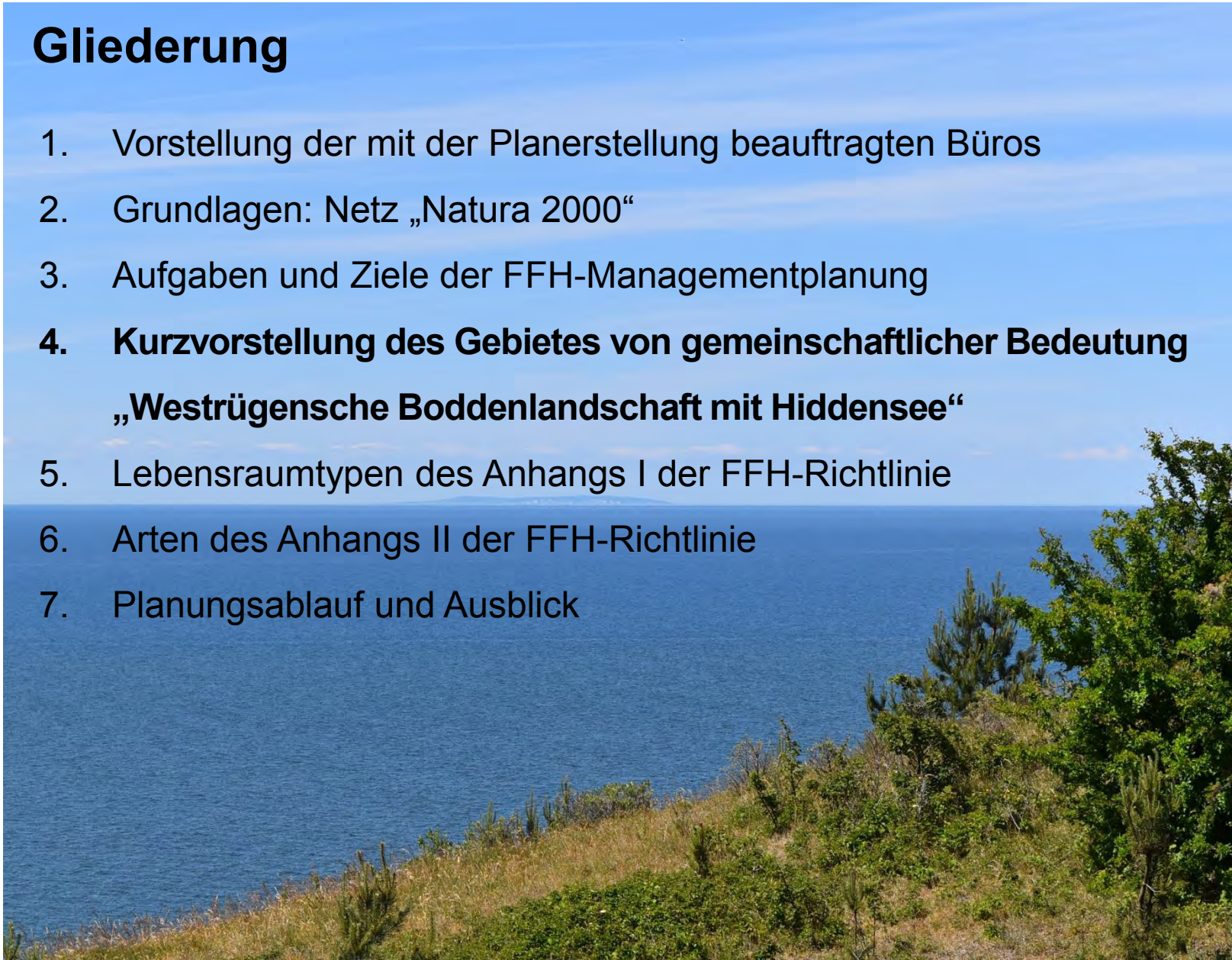
Finanzierungsinstrumente (Förderrichtlinien):

- Richtlinie zur Förderung der naturschutzgerechten Bewirtschaftung von Grünlandflächen
- Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
- Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen des Biotop- und Artenschutzes (Landesmittel)

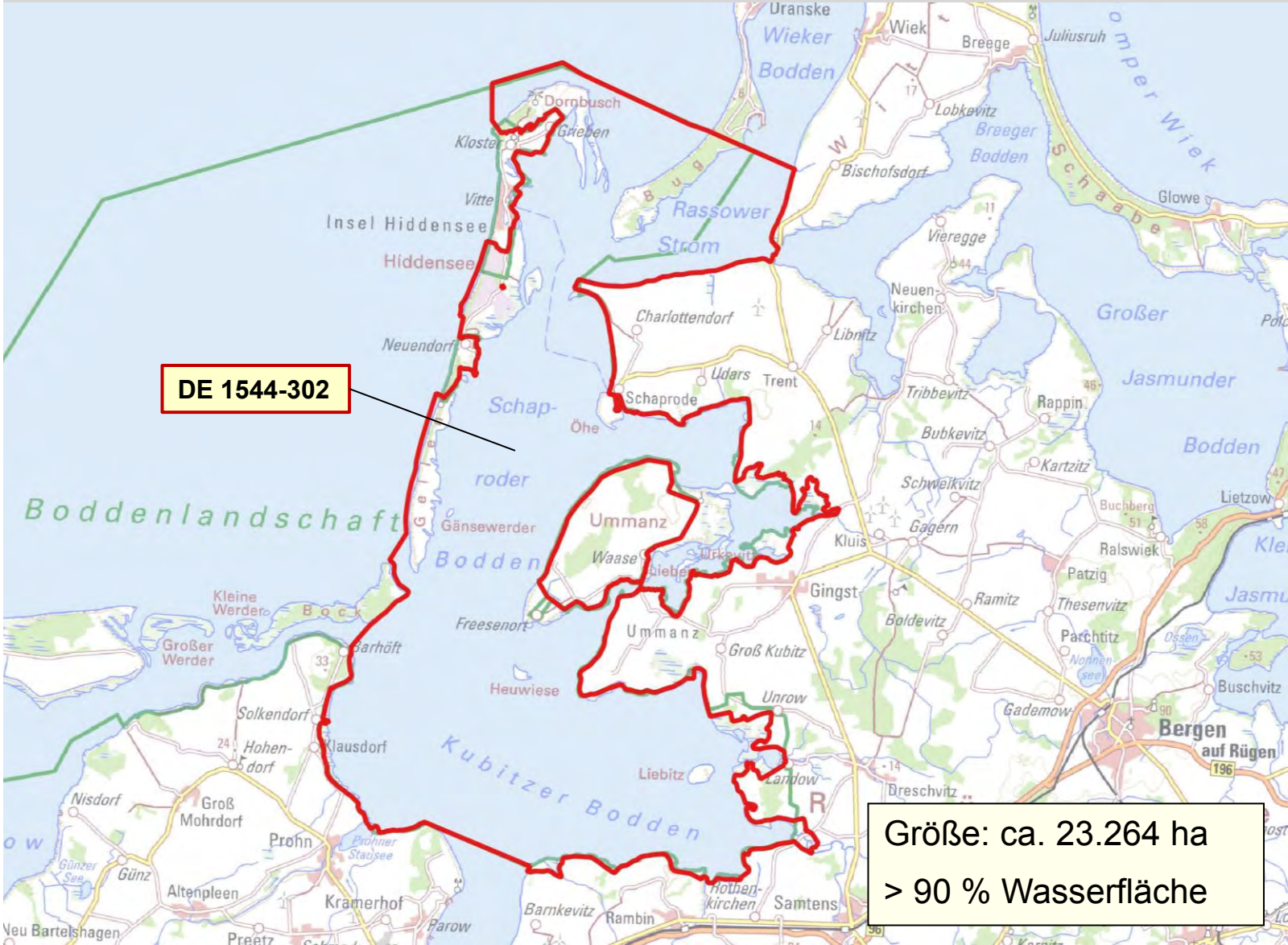
u.a.

Gliederung

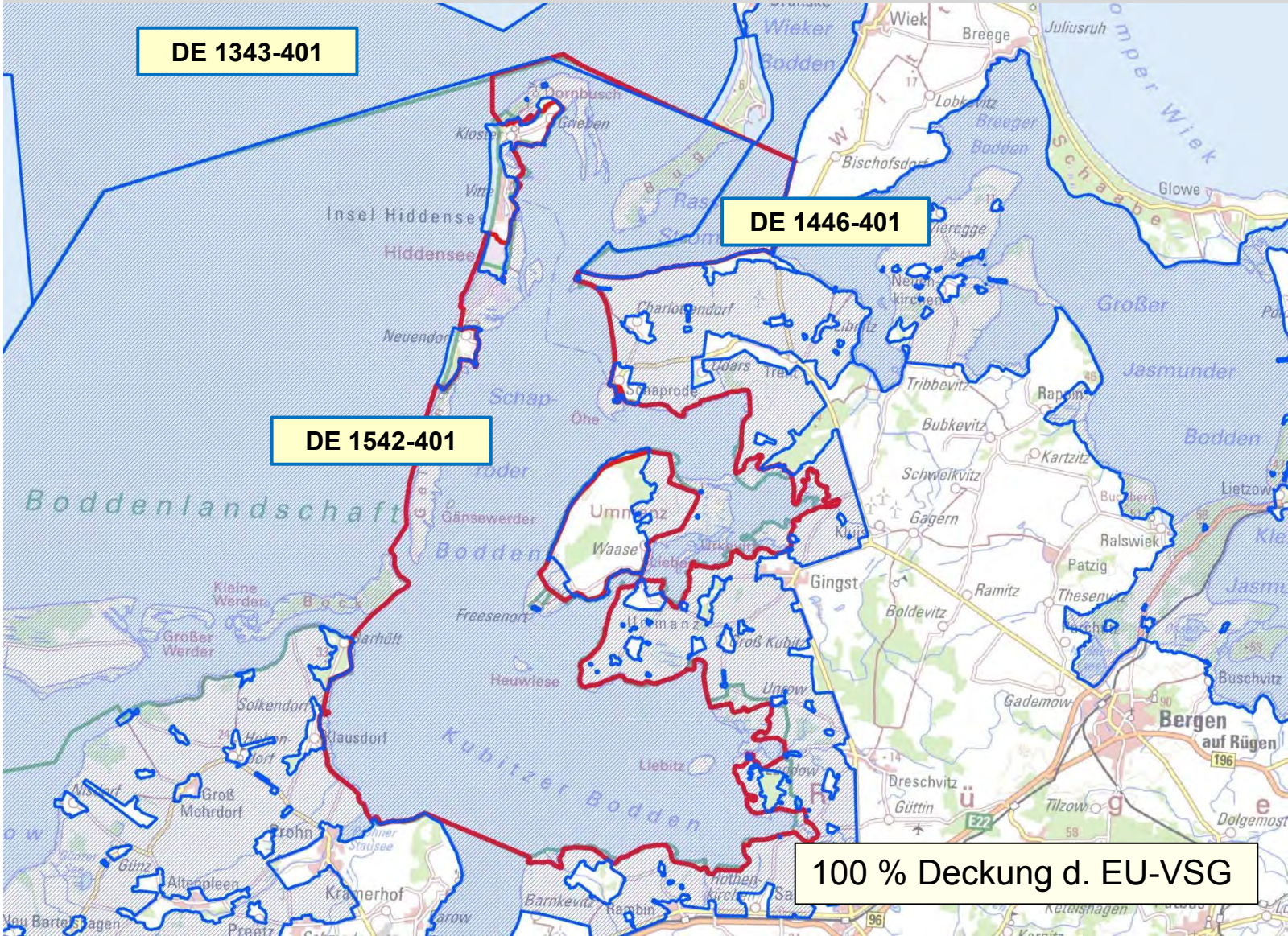
1. Vorstellung der mit der Planerstellung beauftragten Büros
2. Grundlagen: Netz „Natura 2000“
3. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
4. **Kurzvorstellung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“**
5. Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie
6. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie
7. Planungsablauf und Ausblick



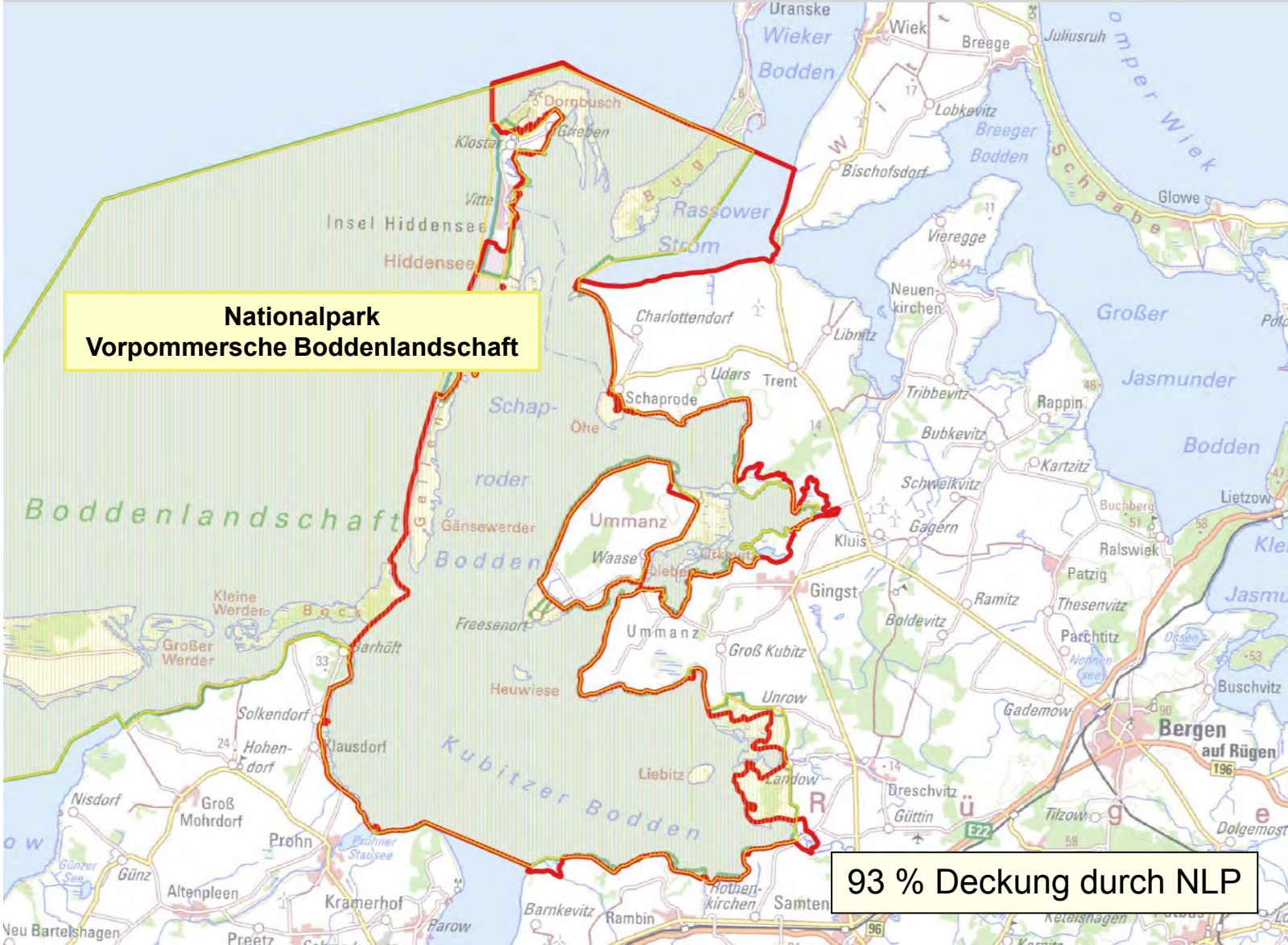
GGB DE 1544-302 „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“



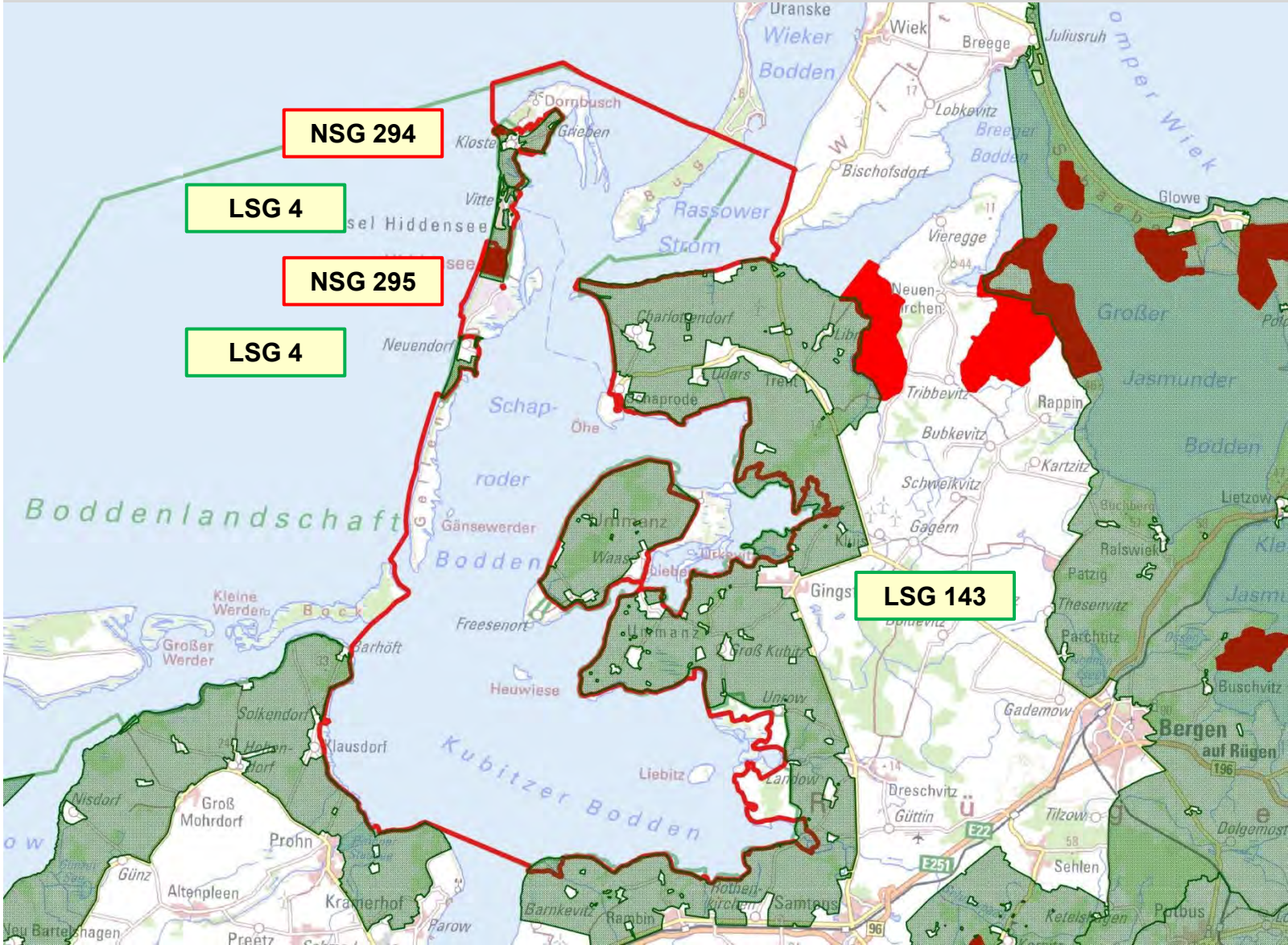
weitere europäische Schutzgebiete: EU-Vogelschutzgebiete (EU-VSG)



nationale Schutzgebiete: Nationalpark (NLP)

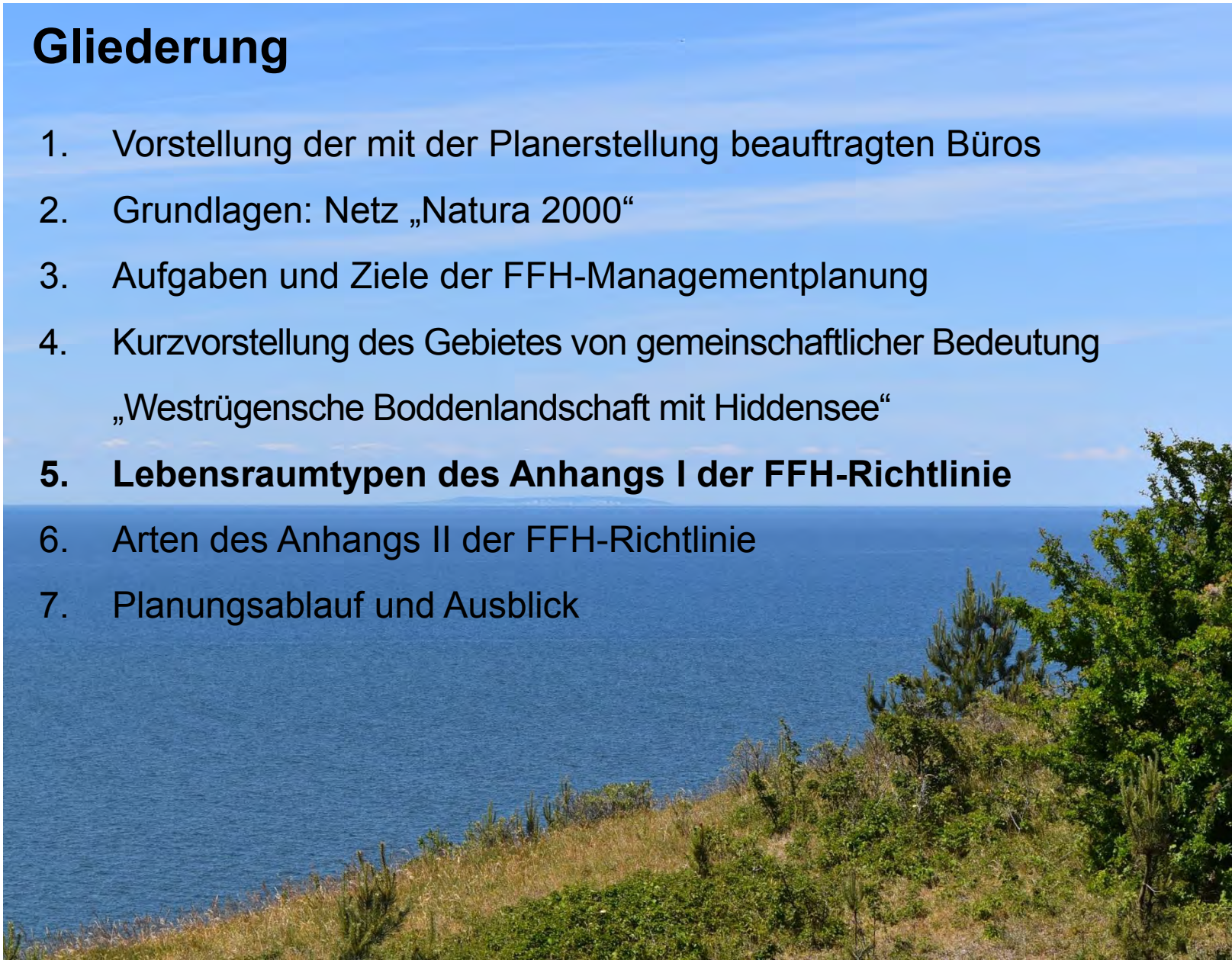


weitere nationale Schutzgebiete: Natur- und Landschaftsschutzgebiete



Gliederung

1. Vorstellung der mit der Planerstellung beauftragten Büros
2. Grundlagen: Netz „Natura 2000“
3. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
4. Kurzvorstellung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“
5. **Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie**
6. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie
7. Planungsablauf und Ausblick



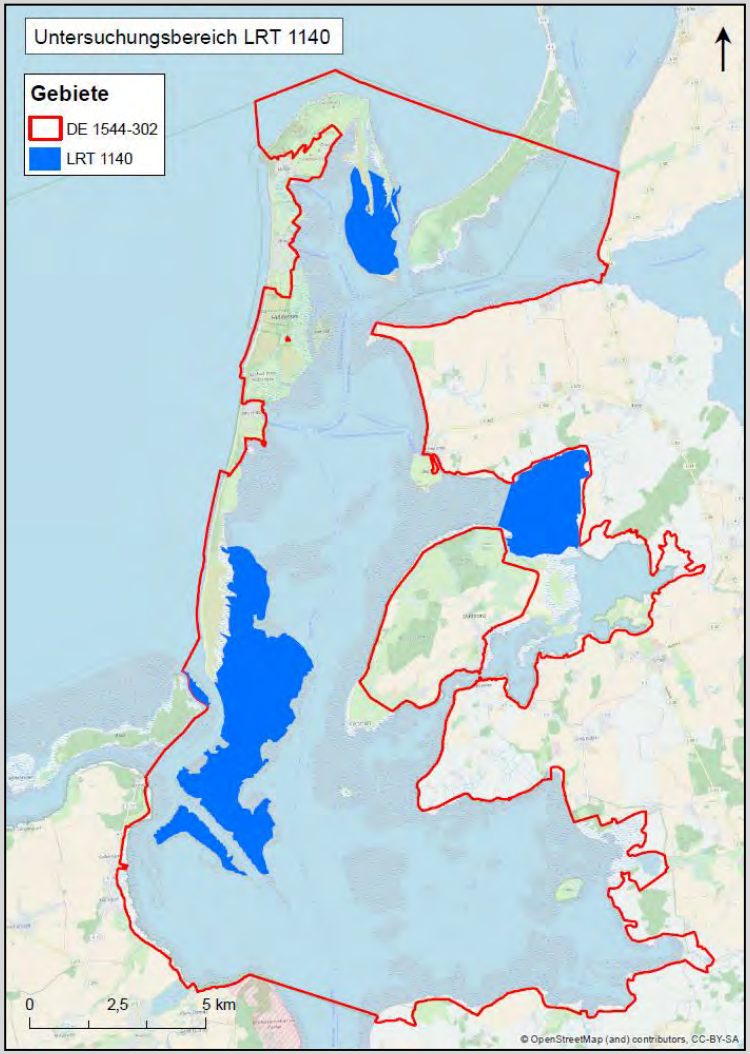
Schutzgüter in der „Westrügenschen Boddenlandschaft mit Hiddensee“

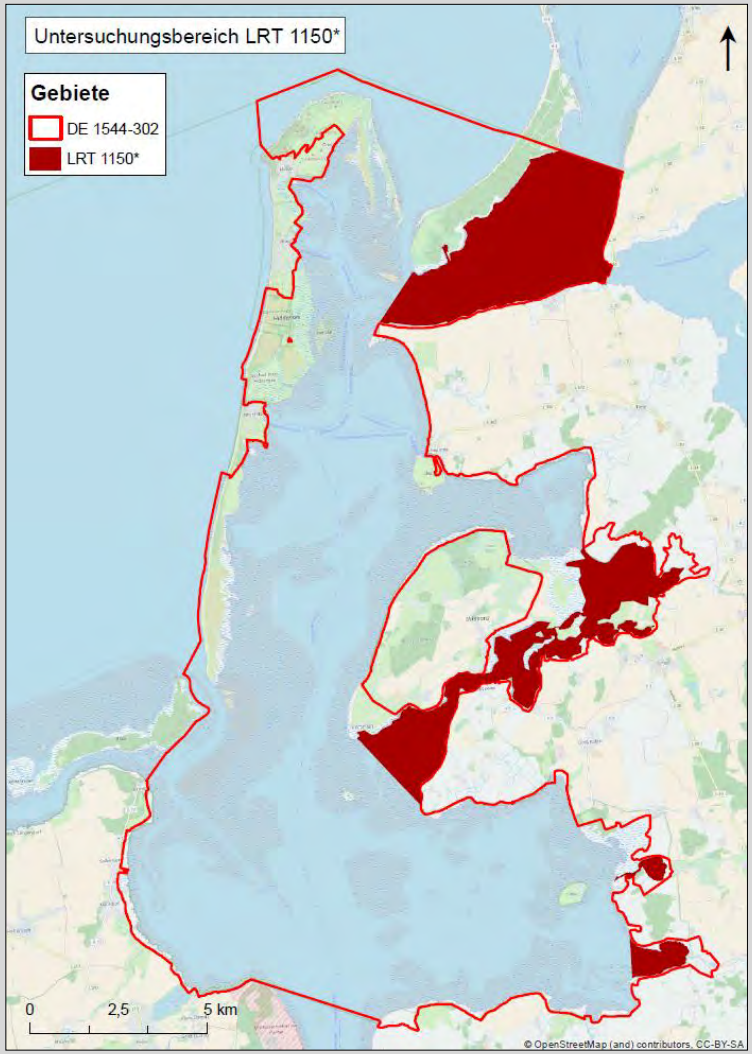
Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie

4 marine Lebensraumtypen

Code	Bezeichnung	Fläche
1140	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt	2.326 ha
*1150	Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)	3.034 ha
1160	Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)	16.492 ha
1170	Riffe	298 ha
		22.151 ha

Gegenstand der Planung – marine LRT nach Anhang I FFH-RL





Schlick-, Sand- und Mischwatt

Lagunen

Gegenstand der Planung – marine LRT nach Anhang I FFH-RL

flache große Meeresbuchten

Riffe

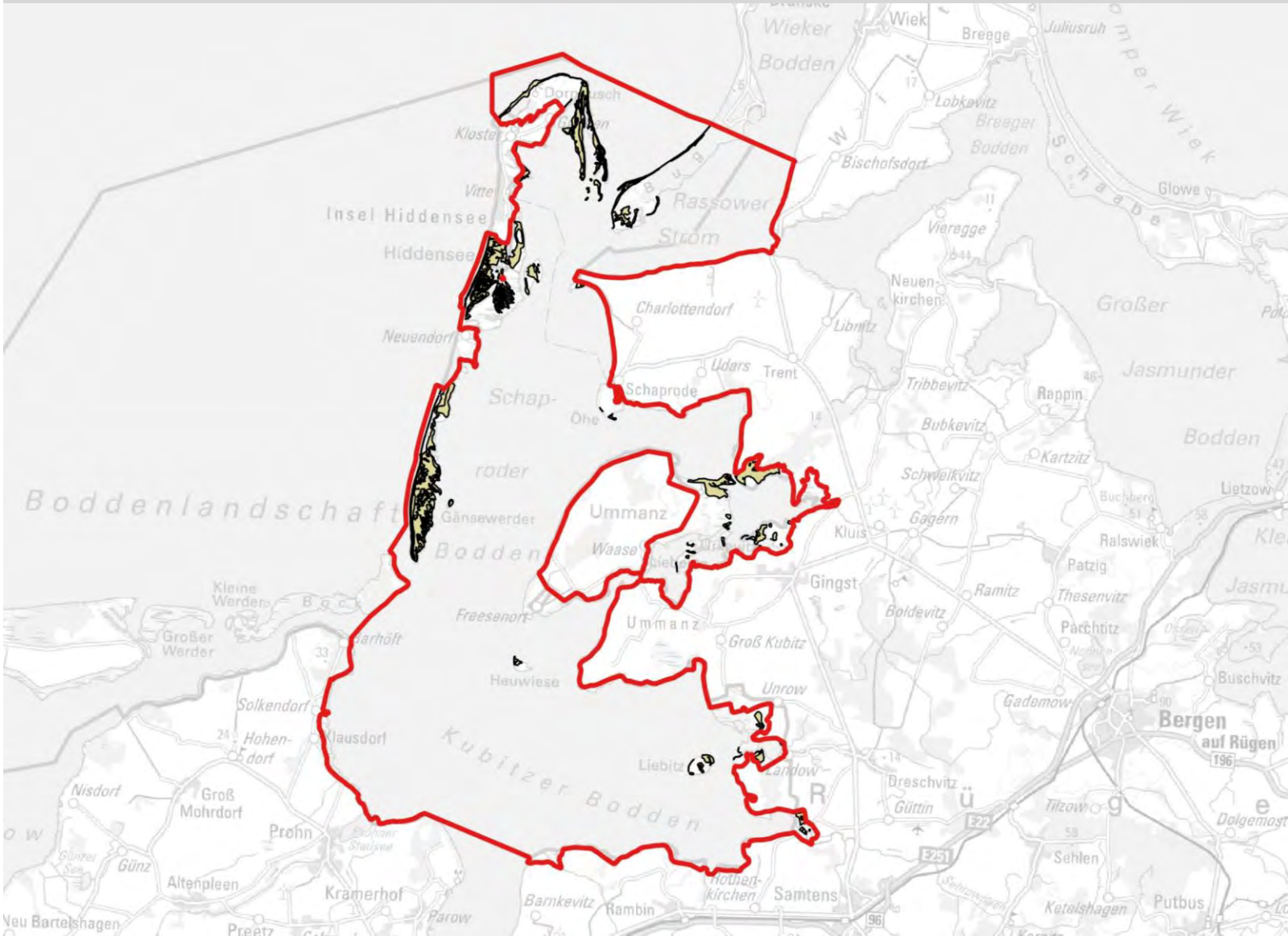
Schutzgüter in der „Westrügenschen Boddenlandschaft mit Hiddensee“

Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie

13 Küsten-Lebensraumtypen

Code	Bezeichnung	Tf	Fläche
1210	Einjährige Spülsäume	18	13
1220	Vegetation der Kiesstrände	8	6
1230	Steilküsten mit Vegetation	26	33
1310	Quellerwatt	2	3
1330	Atlantische Salzwiesen	45	296
2110	Primärdünen	8	11
2120	Weißdünen mit Strandhafer	14	44
2130*	Graudünen mit krautiger Vegetation	36	215
2140*	Küstendünen mit Krähenbeere	21	5
2150*	Küstendünen mit Besenheide	42	115
2160	Dünen mit Sanddorn	20	80
2170	Dünen mit Kriech-Weide	10	4
2190	Feuchte Dünentäler	38	29
			854

Gegenstand der Planung – terrestrische LRT nach Anhang I FFH-RL

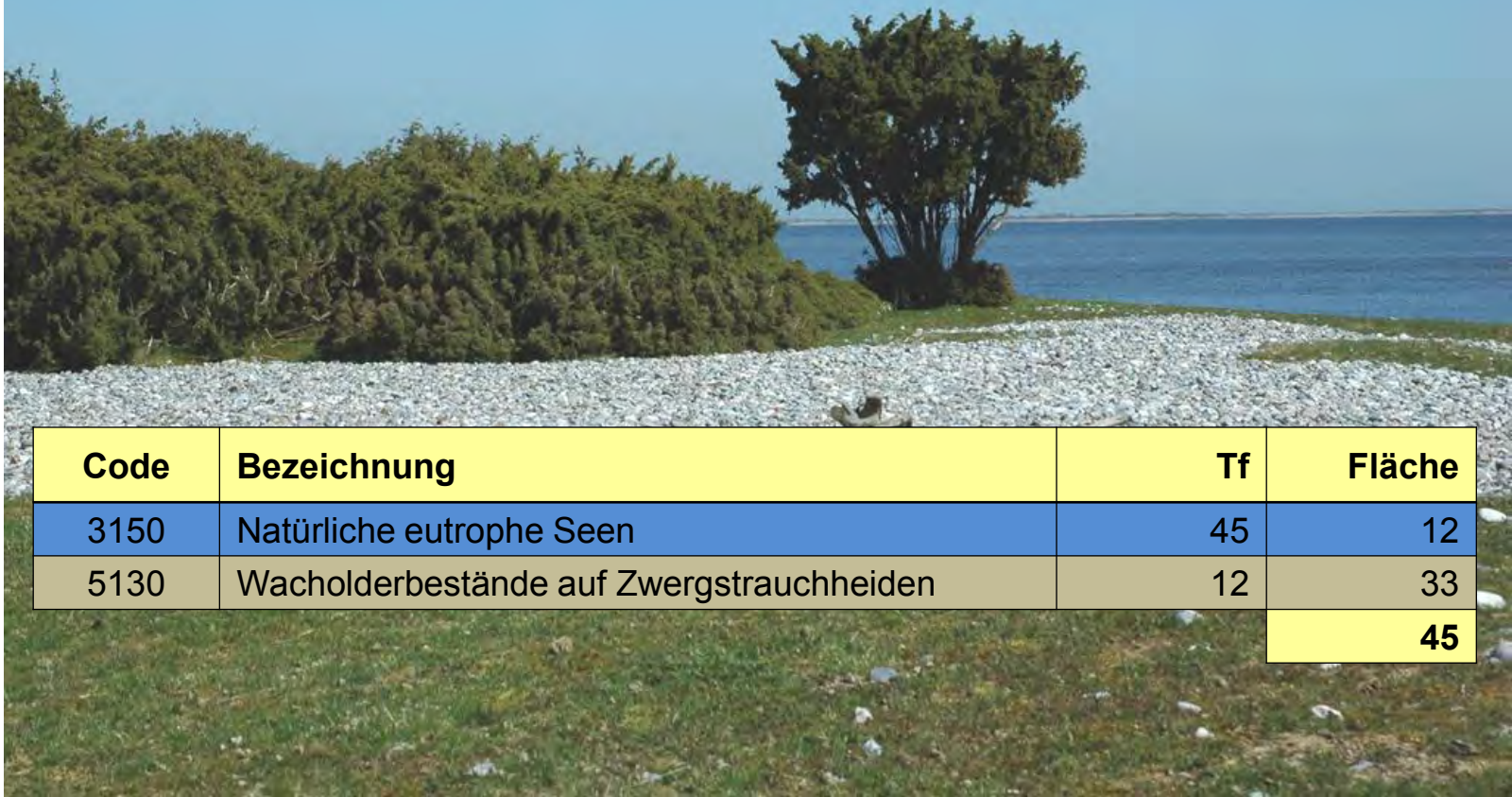


Schutzgüter in der „Westrügenschen Boddenlandschaft mit Hiddensee“

Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie

1 Süßwasser-Lebensraumtyp

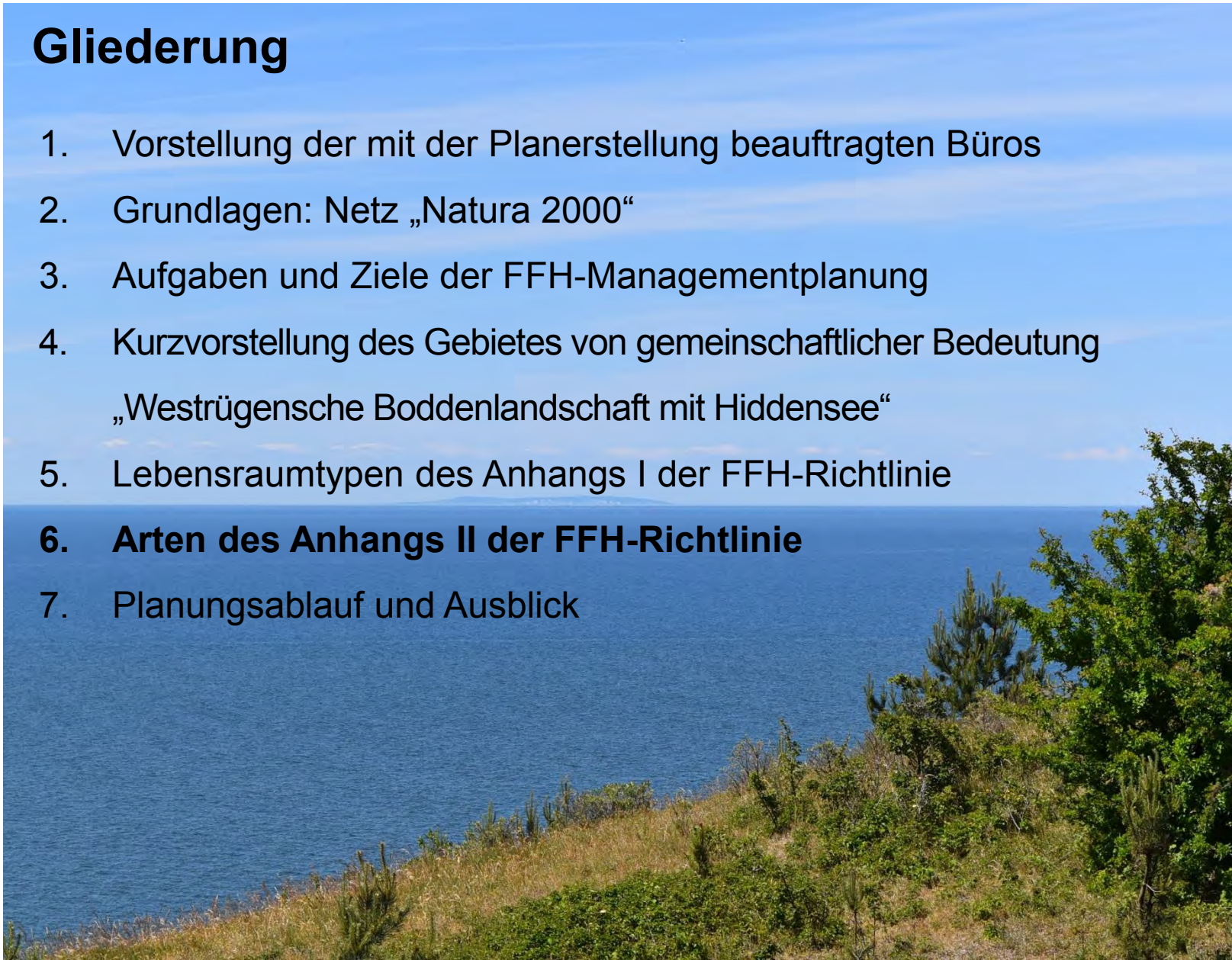
1 Lebensraumtyp des Offenlandes



Code	Bezeichnung	Tf	Fläche
3150	Natürliche eutrophe Seen	45	12
5130	Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden	12	33
			45

Gliederung

1. Vorstellung der mit der Planerstellung beauftragten Büros
2. Grundlagen: Netz „Natura 2000“
3. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
4. Kurzvorstellung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“
5. Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie
6. **Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie**
7. Planungsablauf und Ausblick



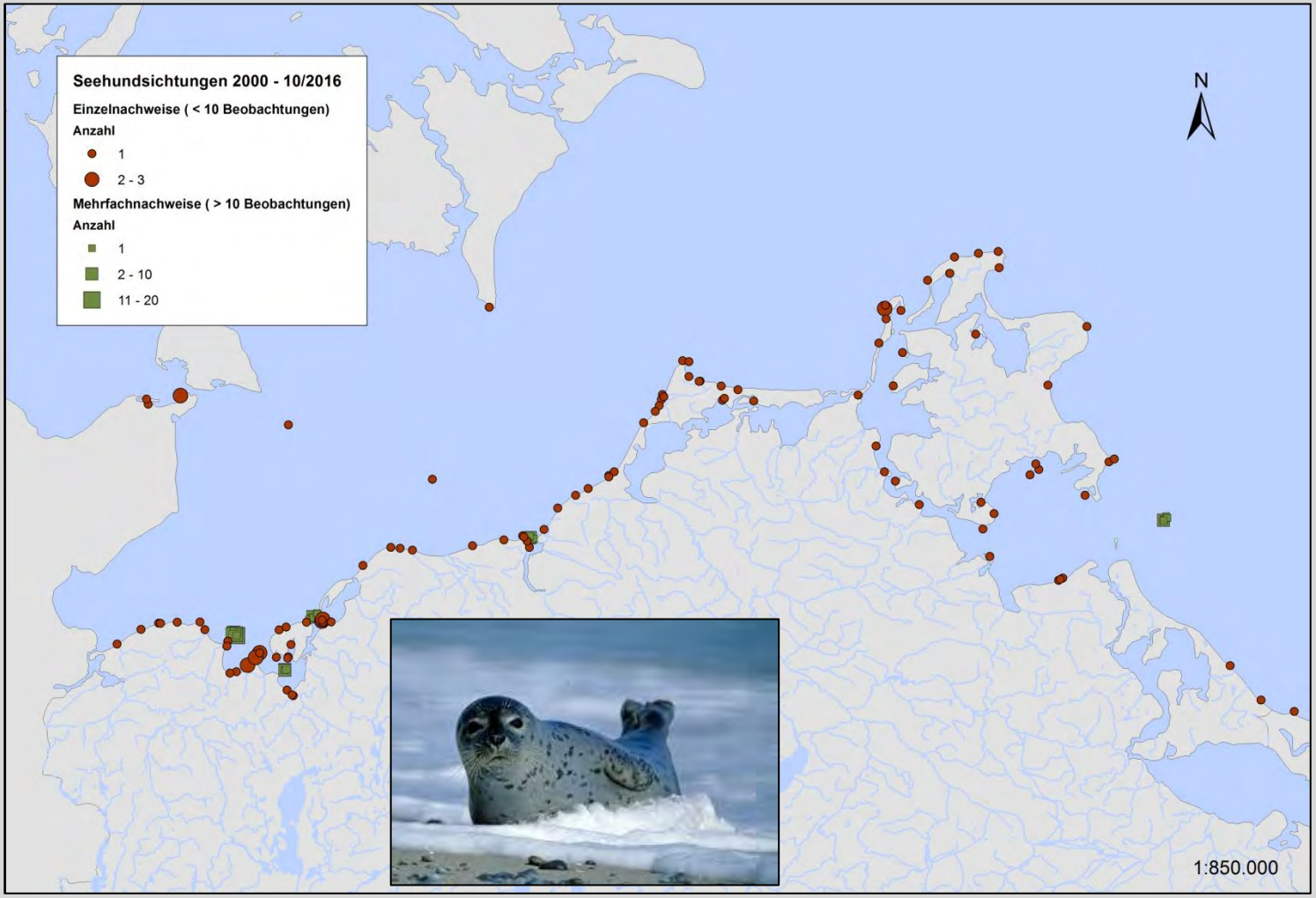
Gegenstand der Planung – Arten nach Anhang II FFH-RL

9 Arten nach Anhang II FFH-RL

Fischotter, Kammmolch und **Schmale Windelschnecke**

Gegenstand der Planung – Arten nach Anhang II FFH-RL

Kegelrobbe, **Seehund**, **Schweinswal** und **Meerneunauge, Flussneunauge, Finte**



Gliederung

1. Vorstellung der mit der Planerstellung beauftragten Büros
2. Grundlagen: Netz „Natura 2000“
3. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
4. Kurzvorstellung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“
5. Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie
6. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie
7. **Planungsablauf und Ausblick**

Erfassung und Bewertung der Arten und Lebensraumtypen

Erfassung der Schutzgüter

Kartierung
marine und terrestrische
Lebensraumtypen

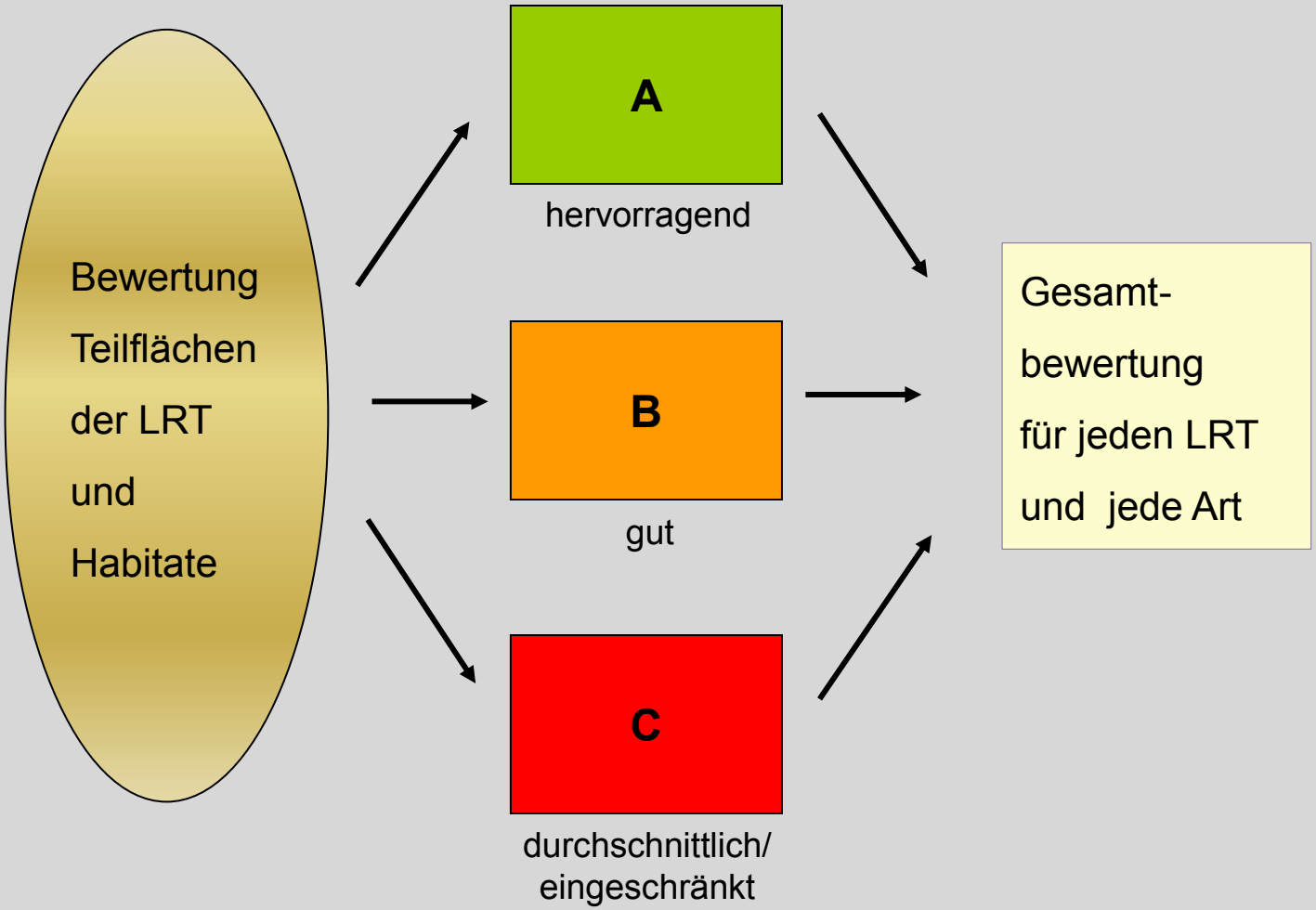
Datenübernahme/ -recherche
Kegelrobbe, Seehund,
Schweinswal, Meer-/
Flussneunauge, Finte

Kartierung
Fischotter, Kammmolch,
Schmale Windelschnecke

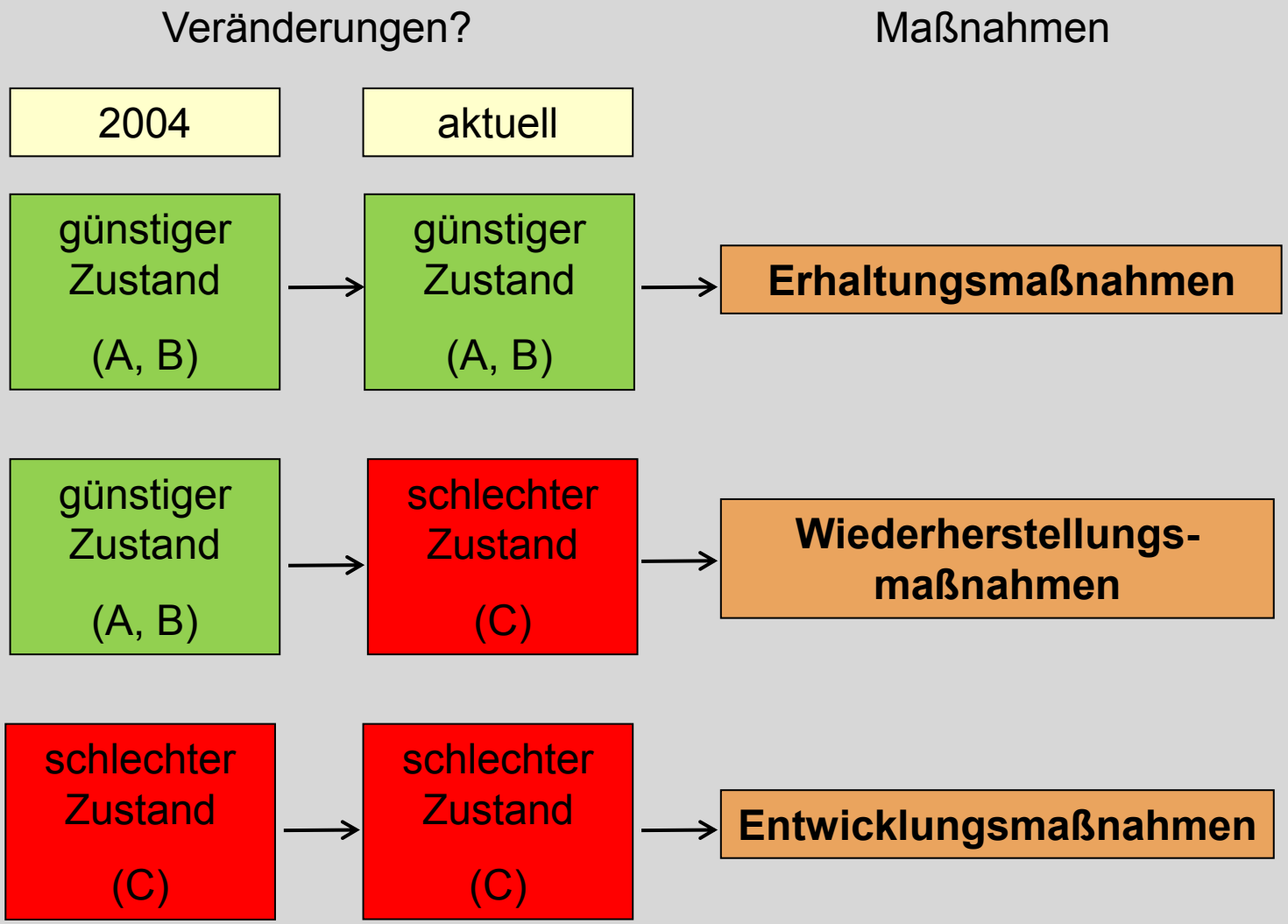
zahlreiche
Teilflächen
der LRT
und
Habitate

Erfassung und Bewertung der Arten und Lebensraumtypen

Bewertung des Erhaltungszustandes



Defizitanalyse und Maßnahmenplanung



Öffentlichkeitsarbeit in der Managementplanung

Managementplanung für GGB „Westrügensche Boddenlandschaft mit Hiddensee“

Kartierung / Datenrecherche LRT und Arten	Zeitraum	Bearbeitung des Managementplanes	Abstimmungen / Öffentlichkeitsarbeit
Kartierung Fischotter, Kammmolch, Schmale Windelschnecke Kartierung terrestrische und marine Lebensraumtypen Datenübernahme/-recherche sonstige Lebensraumtypen und Arten	06/17 - 12/17		fortlaufende Information über Stand Managementplanung auf Internetseite Nationalparkamt Vorpommern
	- 02/18	allg. Gebietsbeschreibung Erhaltungszustand maßgeblicher Bestandteile Defizitanalyse Festlegung schutzgut- und funktionsbezogener Erhaltungsziele	1. öffentliche Informationsveranstaltung Abstimmung begleitende AG Stellungnahme Ministerium Landwirtschaft/Umwelt (LM)
	03/18 04/18	Einarbeiten Hinweise LM **Entwurfsfassung I. Teil Grundlagen**	Abstimmung begleitende und thematische AG 2. öffentliche Informationsveranstaltung
	04/18 - 06/18	Festlegung und Prüfung Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen Umsetzungsinstrumente, Kosten	Abstimmung Nutzer Stellungnahme LM
	06/18	Einarbeiten Hinweise LM **Entwurfsfassung Managementplan**	Stellungnahmen Betroffene 3. öffentliche Informationsveranstaltung
	07/18 - 08/18	Einarbeiten Stellungnahmen Betroffene **Abschluss Managementplan**	Veröffentlichung Managementplan auf Internetseite Nationalparkamt Vorpommern

Wie kann man sich informieren und beteiligen?

Information im Internet unter:

www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de/

=> Natura 2000 - Managementplanung

Ansprechpartner für Fragen, Anregungen, Hinweise:

Nationalparkamt Vorpommern: Verfahrensbeauftragte Frau Puffpaff
Tel: 038309-1383, Email: s.puffpaff@npa-vp.mvnet.de

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt: Frau Malkomes
Tel: 03831-6964009, Email: nina.malkomes@staluvp.mv-regierung.de

UmweltPlan GmbH Stralsund: Projektbearbeiter Herr Beyer
Tel: 03831-610844, Email: abe@umweltplan.de

Mitarbeit in einer thematischen Arbeitsgruppe (TAG):

- Anmeldung in der Teilnehmerliste für eine der TAG
- Treffen im Frühjahr 2018
- Darlegung von Interessen/Belangen, Erarbeitung von Lösungs-möglichkeiten bzw. geeigneten Maßnahmenvorschlägen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!